

Genossen!

Die in den letzten Jahren zu verzeichnende explosionsartige Zunahme des Terrorismus im internationalen Maßstab - die in erster Linie eine für die kapitalistische Welt typische Erscheinung ist - sowie die festgestellten Bestrebungen des Gegners, die Aktivitäten extremistischer Elemente noch stärker gegen die sozialistischen Staaten zu richten bzw. Erscheinungen des Terrorismus für seinen Kampf gegen den Sozialismus auszunutzen, aber auch bestimmte Erscheinungen terroristischer und anderer Gewalthandlungen durch feindlich-negative Kräfte in der DDR, erfordern, die Anstrengungen zu ihrer vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung durch alle Dienstseinheiten weiter zu erhöhen.

Die geänderten Straftatbestände des Terrors (§ 101 und § 102 StGB) sowie die Erweiterung des Tatbestandes der Gefährdung der internationalen Beziehungen (§ 109 StGB) tragen der Entwicklung dieser vom Imperialismus ausgehenden Gefahren und Auswirkungen für die Sicherheit der DDR und ihrer Bürger sowie den daraus erwachsenden höheren Sicherheitsanforderungen Rechnung.

In unmittelbarer Verbindung damit stehen auch die vorgenommenen Ergänzungen und Erweiterungen von Tatbeständen der allgemeinen Kriminalität, bei denen Gewaltanwendungen und Gefährdungen von Leben oder Gesundheit von Menschen eine Rolle spielen.